

§ 5: Gewillkürte Erbfolge III – Inhalt des Testaments

- LITERATUR: Brox, Erbrecht, §§ 22-24, 26+27; Frank/Helms, Erbrecht, §§ 8-10; Leipold, Erbrecht, §§ 12+13, 19, 22; Schmoeckel, Erbrecht, §§ 19+21
- ÜBUNGSFÄLLE: Schlüter, PdW Erbrecht, Fälle 225-230, 331-364, 390-402; Löhnig, Familien- und Erbrecht, Fälle 13 und 14; Heldrich/Eidenmüller, Erbrecht, Fälle 9+14
- RECHTSPRECHUNG: BGH NJW 1985, 51 (Überquotale Begünstigung durch Teilungsanordnung); BGH NJW 1997, 392 (Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen); BGHZ 96, 198 (Wiederverheiratungsklausel)

I. Überblick

1. Typenzwang, §§ 1937 ff. BGB
2. Erbeinsetzung, §§ 1937, 2087 ff. BGB
3. Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge, § 1938 BGB
4. Vermächtnis, §§ 1939, 2147 ff. BGB
5. Auflage, §§ 1940, 2192 ff. BGB
6. Pflichtteilsentziehung, § 2336 BGB
7. Widerruf des Testaments, § 2254 BGB
8. Anordnung der Testamentsvollstreckung, § 2197 BGB
9. Teilungsanordnungen, § 2048 BGB
10. Errichtung einer Stiftung, § 83 BGB
11. Rechtswahl nach Art. 22 EuErbVO
12. Bestimmung eines Schiedsgerichts für Erbstreitigkeiten, § 1066 ZPO
13. Familienrechtliche Anordnungen, §§ 1418 Abs. 2 Nr. 2, 1638 Abs. 1, 1777 BGB

II. Erbeinsetzung, §§ 1937, 2087 ff. BGB

1. Einsetzung auf einen Bruchteil
 - a) Unbestimmte Höhe, § 2091 BGB
 - b) Nicht erschöpfende Bruchteile, §§ 2088, 2089 BGB

Fall 8 (vgl. Brox, Erbrecht, § 22, Fall b):

E hat A zu 1/2, B zu 1/4 und C zu 1/6 als Erben eingesetzt. Der Neffe des E meint, der Rest stehe ihm als gesetzlichem Erben zu. Die eingesetzten Erben beanspruchen auch den Rest für sich. Wer hat Recht?

- c) Minderung der Bruchteile, § 2090 BGB

- d) Kombination der Einsetzung auf und ohne Bruchteile, § 2092 BGB
- e) Gemeinschaftlicher Erbteil, § 2093 BGB
- f) Anwachsung, § 2094 BGB
- 2. Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen
- 3. Einsetzung als Ersatzerbe, § 2096 BGB
- 4. Vorerbschaft und Nacherbschaft, §§ 2100 ff. BGB
 - a) Funktion
 - b) Abgrenzung zu Ersatzerbfolge und Schlusserbfolge
 - c) Stellung des Vorerben
 - aa) Verfügungsrecht und Verfügungsbeschränkungen, §§ 2112 ff. BGB
 - bb) Befreiung des Vorerben, § 2136 BGB
 - cc) Surrogation, § 2111 BGB
 - dd) Herausgabepflicht gegenüber dem Nacherben und Haftung, §§ 2130 ff. BGB
 - d) Eintritt der Nacherbfolge, § 2106 BGB
 - aa) Nacherbfall
 - bb) Beerbung des ursprünglichen Erblassers
 - cc) Nondum conceptus als Nacherbe, § 2101 BGB
 - dd) Gestaffelte Nacherbfolge und 30-Jahres-Grenze, § 2109 BGB
 - e) Vererbung und Übertragung
 - aa) Versterben des Nacherben vor dem Erbfall
 - (1) Gegenstandslosigkeit, §§ 2108 Abs. 1, 1923 Abs. 1 BGB
 - (2) Ersatznacherbfolge, § 2069 BGB
 - bb) Versterben des Nacherben zwischen Erbfall und Nacherbfall: Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaft, § 2108 Abs. 2 BGB (im Zweifel Vorrang vor § 2069 BGB)

Fall 9 (vgl. *Leipold, Erbrecht, Fall 3 zu § 19*):

Die 2003 verstorbene Erblasserin E hat ihren Ehemann M zum alleinigen Vorerben, ihre Tochter T und ihren Sohn S als Nacherben zu je 1/2 eingesetzt. Ferner hat sie letztwillig verfügt, dass, falls T oder S vor M versterben, deren Abkömmlinge oder aber, soweit solche nicht vorhanden, diejenigen des jeweils anderen Nacherben, zu gleichen Teilen nachrücken sollten. T ist kinderlos verheiratet, während S zwei Söhne hat. T, die lediglich über eine labile Gesundheit verfügt, möchte für den Fall, dass sie vor M stirbt,

erreichen, dass der eigentlich ihr zugedachte Anteil an dem von E stammenden Vermögen nicht an die Söhne des S, sondern an ihren Ehemann geht. Kann sie diese Absicht realisieren?

cc) Übertragbarkeit

III. Vermächtnis, §§ 1939, 2147 ff. BGB

1. Rechtsnatur
2. Abgrenzung zur Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen mit Teilungsanordnung, § 2087 BGB
3. Anspruchsgegner
 - a) Beschwerter, § 2147 BGB
 - b) Wegfall, § 2161 BGB
4. Gegenstand der Zuwendung
5. Fälligkeit, § 2181 BGB
6. Vermächtnisarten
 - a) Vorausvermächtnis, § 2150 BGB, und wertverschiebende Teilungsanordnungen, § 2048 S. 1 BGB
 - b) Bestimmungsrecht des Beschwererten oder Dritter, §§ 2151, 2153 BGB
 - c) Wahlvermächtnis, § 2152 BGB
 - d) Gattungsvermächtnis, § 2155 BGB
 - e) Zweckvermächtnis, § 2156 BGB
 - f) Verschaffungsvermächtnis, §§ 2169, 2170 BGB
7. Unmöglichkeit und Verbotswidrigkeit, § 2171 BGB
8. Gewährleistung, §§ 2182 f. BGB
9. Anfall und Ausschlagung
10. Vorvermächtnis und Nachvermächtnis, § 2191 BGB

IV. Auflage, §§ 1940, 2192 ff. BGB

1. Abgrenzung zum Vermächtnis
2. Anspruch auf Vollziehung, § 2194 BGB

V. Bedingte Zuwendungen

1. Grundsätzliche Zulässigkeit von Bedingungen, §§ 158 ff. BGB

2. Auslegungsregeln, §§ 2074-2076 BGB
3. Potestativbedingungen
 - a) Grundsätzliche Zulässigkeit
 - b) Sittenwidrigkeit, § 138 Abs. 1 BGB